

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Ein tödlicher Unfall ereignete sich auf dem Neubau der Reichsdruckerei, Kommandantenstr. 7-9. Auf dem zweiten Hofe war der Bauarbeiter Georg Heilig, Willibald-Weg 41 wohnhaft, beim Aufstellen eines eisernen Trägers beschäftigt. Infolge Reihens der Aufzugseile fiel der Träger um und traf den Arbeiter so schwer, daß dieser den erlittenen Verletzungen erlag. Der Geh. Hofrat Karl Spieß im Auswärtigen Amt, ein bewährter und bekannter Beamter, ist unerwartet am Herzschlag im 57. Lebensjahre gestorben. Mit seiner Frau in den Tod gegangen ist der 31 Jahre alte Arbeiter Otto Werth aus der Gleimstraße 42. Werth wird als ein ruhiger und nüchtern Mann geschätzt, sein Familienleben aber war unglücklich. Häufige Zwistigkeiten veranlaßten seine Frau, vor drei Wochen von ihm fortzuziehen. Seine wiederholten Auforderungen und Bitten, zu ihm zurückzukehren, hatten keinen Erfolg. Erst kürzlich versuchte Werth noch eine Ansprache herbeizuführen, seine Frau kam jedoch nicht. Jetzt sagte er den unseligen Entschluß, aus dem Leben zu scheiden und sein vierjähriges Töchterchen Erna in den Tod mitzunehmen. Nachdem er Briefe an seine Schwiegermutter und an mehrere Hausgenossen geschrieben hatte, erhängte er das Kind. Als es tot war, legte er es ins Bett und bestreute es mit Blumen. Heraus erhängte er sich am Kronleuchter. Man fand Vater und Kind als Leichen in der Wohnung. Der Berliner städtische Schulinspektor und Kreis-Schulinspektor Schulrat Dr. Peter Jensen ist auf dem Felde der Ehre gefallen. Er war am 8. August 1880 zu Zondern in Schleswig-Holstein geboren, war hier zuerst Oberlehrer an einer höheren Lehranstalt und wurde 1874 Schulinspektor. Er erzeuhte sich in den Kreisen der Lehrerschaft allgemeine Beliebtheit. Wie in diesen wird auch in Magistratskreisen sein Tod aufrichtig beklaut. Seit einiger Zeit wurden vier Schüler der achten Realschule sowie ein Volksschüler vermißt. Wie sich jetzt herausgestellt hat, sind die Knaben nach Bayern gewandert, um von dort aus in die österreichische Front zu gelangen, da sie hofften, dort eher beim Militär eingestellt zu werden. Sie wurden jedoch von einem Gendarmen bei Hof in Bayern in einem Waide angehalten und festgenommen. Mit einem Seitengewehr, Revolver und mehreren Messern hatten sie sich für ihre kriegerische Laufbahn ausgerüstet. Inzwischen sind sie aber nach Berlin gebracht und ihren Eltern nachbestehenden abgeliefert worden. Die 68jährige Schneiderin Katharina Münnberg und ihre 63jährige Schwester, die Händlerin Natalie Münnberg, die seit drei Jahren im dritten Stock des Hauses Brenzlauer Allee 200 wohnten, vergifteten sich durch Leuchtgas, indem sie das Kugelgetöse aus dem Gasornament herausbrachen und das austretende Gas einatmeten. Als Grund für die Tat wird Verfolgungswahn angegeben.

Provinz Ostpreußen.

Mühlhausen. Ein Feldzugs-knecht von 1848, Schuhmachermeister Schröter, ist gestorben. Mit seinem Alter von fast 90 Jahren war der Bestrebene die älteste Person im Ort. Rastenburg. Ein kulturhistorisches Denkmäl weist die hiesige evangelische Kirche auf. Es befindet sich in ihr ein Epitaph, das dem Andenken des im Jahre 1625 an der Pest verstorbenen Bürgermeisters Spiller gewidmet ist. Auf dem jetzt leider schon sehr zerfallenen Kunstwerk befindet sich eine Ansicht der Stadt mit den ursprünglichen Zonen der Stadtbefestigungen und des Marktes.

Provinz Ostpreußen.

Raplaun. Eine äußerst schwere Verletzung erlitt der Maurerpollerer Rose bei den Abrucharbeiten der Kirche der hiesigen Bestattungsanstalt. Von einer einfüßigen Mauer wurde ihm das rechte Bein vollständig abgehauen und das andere mehrfach verletzt. Auch erlitt er einen Bruch des Schlüsselbeins. Der Schwerverletzte wurde in das Krankenhaus gebracht.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Bei den Kämpfen im Osten fiel der Referendar Jägerleutnant Matthias von Jozow, der einzige Sohn des Oberpräsidenten in Danzig. Platon. Niedergerannt sind in der Wisniewo auf dem Gehöft des Besitzers Wilhelm Schulz sämtliche Gebäude. 18 Schweine, 4 Stück Jungvieh, 1 Pferd, sämtliche Fleisch- und Viehbestände wurden ein Raub der Flammen. Der scharfe Weibwund nach dem 600 Fuß entfernten Besitzer Emil Wleschen Grundstück. Auch dieses wurde in wenigen Minuten vernichtet. Hier verbrannten 4 Schweine und eine Gey. Die Besizer der in Asche gelegten Grundstücke stehen als Landsturmmänner im Felde.

Provinz Pommern.

Stargard. Im 73. Lebens-

jahre starb der Direktor der Genossenschaftsmolkerei W. Fischer. Am Anfang Dezember d. J. hatte er sein 73jähriges Jubiläum als Verwalter der Molkerei gefeiert, bei welcher Gelegenheit ihm zahlreiche Ehrenbezeugungen zuteil wurden. Seit länger als 20 Jahren war er Kassierer des Stargarder landwirtschaftlichen Vereins. Der Verein der Molkereiverwalter hatte ihn schon vor Jahren zu seinem Ehrenmitglied ernannt.

Provinz Schleswig-Holstein.

Kiel. Oberleutnant zur See Joachim Gareis, der zur Verfügung der Unterseebotinspektion kommandiert war, hat den Tod durch Ertrinken gefunden. — Im 50jährigen Gedächtnisjubiläum konnte die auch in der Provinz bekannte Firma Görte & Tiedemann am 1. Juli begehen. — Auf eine 25jährige Tätigkeit bei der Roddebovertschiffahrt in Friedrichsort konnte der Techniker Schüler zu Prieselstrand zurückblicken. Dem Jubilar wurden von seinen Kollegen und Freunden vielfache Ehrungen zuteil. — Der Fischer Hans Kloppe wohnte am 1. Juli 40 Jahre in seiner Wohnung, Canthufte 8.

Flensburg. Ein schweres Geschick hat die Familie des hiesigen Rectors Karl Petersen getroffen. Nachdem er schon vor einiger Zeit einen Sohn im Felde verloren hatte, wurde ihm jetzt die Ernennungsmarke seines zweiten Sohnes, Christian, zu geschick. Der seit einiger Zeit vermißt war. Dieser war als Lehrer in Hamburg angestellt gewesen und erst seit 14 Tagen an der Front. Petersen hat noch einen dritten Sohn im Felde stehen.

Provinz Schlesien.

Herrnsdorf. In der neben dem Gahhus „Zum Nordpol“ liegenden Schmiedewerkstatt entkand auf bis jetzt unangelegte Weise Feuer und legte diese größtenteils in die Asche. Bei der herrschenden großen Trockenheit machte sich bei den Arbeitern starker Wassermangel bemerkbar. — Das Schmiedemeister Wankes Ehepaar beging in letzter forperrlicher Rüstigkeit im Kreise der Angehörigen das Fest der goldenen Hochzeit. Die kirchliche Einsegnung erfolgte in der katholischen Stadtpfarrkirche, wobei dem Jubelpaar das päpstliche Gnadengesicht überreich wurde.

Provinz Schlesien.

Sagan. Die Strafkammer verurteilte den Rittergutsbesitzer v. Wahrenowitsch in Nieder-Medny wegen schwerer Urkundenfälschung und Unterschlagung zu 2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust. Der Angeklagte hatte als Vorbesitzer der Spar- und Darlehenskasse in Nieder-Medny die Mitglieder durch Fälschungen um 60,000 Mark geschädigt.

Provinz Posen.

Ingramsdorf. Tod aufgefunden wurde der 68jährige Hausbesitzer Karl Rose aus Conradswalden auf der Feldmark von Karnau nordwest des hiesigen Dorfes. Die von einigen Seiten zu einem Morde aufgelegte Zusage ist bis jetzt als solche nicht erwiesen. Waldenburg. Sein 50jähriges Berufs Jubiläum konnte der Geschäftsführer und Verantwortliche Redakteur des „Waldenburger Wochenblattes“ Oskar Dietrich feiern. 45 Jahre seiner Tätigkeit als Buchdrucker gehörte er dem „Waldenburger Wochenblatt“ an.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Kürzlich brannte die Sachfabrik von Schumann und Kerwin vollständig nieder. Der Materialschaden ist sehr bedeutend. Fienstedi. Hier hatte sich ein Stallschreiber auf dem Boden des Wohnhauses eingeschlossen und feuerte aus den Dachluken auf alle Personen, die sich dem Hause näherten. Er verlegte mehrere Bewohner des Ortes, auch den Gendarmenwachmeister. Von nachmittags 3 Uhr bis zum nächsten Morgen gelang es nicht, den Tobstüchtigen unschädlich zu machen, der schließlich das Dach anzündete. Darauf wurde das Haus gestürmt und der Schreiber durch einen Schuß in den Kopf getötet. Die Flammen konnten von den Feuerwehren erst gelöscht werden, nachdem der Dachstuhl abgetragen war. Es ist auszufrühen vorhanden, daß die von dem Irrenjüngern Verlesenen wieder hergestellt werden.

Provinz Hannover.

Grünbeid. Frau Wwe. Meta Müller von hier feierte neulich ihren 106. Geburtstag. Herr Landrat Dr. Moenes erstreute die Jubiläum durch Ueberbringung von Blumen. Der Ort trug reichen Flaggenschmuck. Frau Müller konnte diesen seltenen Festtag in Gesundheit und geistiger Frische begehen.

Provinz Westfalen.

Bochum. Als ein Schuttmann gegen mehrere Angeklagte einschreiten wollte, wurde er hinterhältig von Arbeiter Gottlieb Bastian überfallen, der ihm den Säbel entricht und ihn zu erwürgen drohte. In der Notwehr feuerte der Beamte einige Schüsse aus seiner Dienstwaffe ab. Einer der Schüsse verletzte den Angreifer so schwer, daß er bald nach seiner Entlieferung auf der Polizeiwache starb.

Nheinprovinz.

Düsseldorf. In einer Stadtverordnetenversammlung wurde ein Antrag der städtischen Verwaltung angenommen, wonach dem Düsseldorf-Schauspielhaus auch für die Spielzeit 1915-16 der bisherige städtische Zuschuß von 50,000 Mark gewährt wird. — Das Eisenerz Kreuz 1. Klasse erhielt Hauptmann und Kompanieführer Baudolph von Landwehr Infanterie-Regiment No. 6, nachdem er erst vor kurzem mit dem Eisenerz Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet worden ist. Essen a. d. Ruhr. Die Mutter Krupp von Bohlen und Halbach, Frau Sophie von Bohlen, ist, 79 Jahre alt, gestorben. Sie war am 23. Juni 1837 zu Philadelphia geboren und hatte sich am 29. Dezember 1862 zu Haus Beckesfeld in Holland mit dem ihr 1890 im Tode vorangegangenen Gatten Dr. Gustav von Bohlen und Halbach, Großherzoglich badischen Ministerpräsidenten z. D. und Schloßhauptmann, vermählt.

Wobersberg.

Die Bürgermeisterversammlung beschloß einstimmig die endgültige Ernennung des seit Januar dieses Jahres mit der Verwaltung der Bürgermeisterei Godesberg betrauten Bürgermeisters Jander unter voller Anrechnung seiner vorausgehenden, als Bürgermeister des Jüppiger jugendlichen Dienstes. Kaiserwerth. Das Eisenerz-Kreuz wurde der bei der Duisburg-Düsseldorf-Kleinbahn angestellten Monteur Post. Einigen Besatzungen gegenüber erklärte er sich bereit, für 20 Mark den Rhein bis Rheinfurt zu durchschwimmen. Doch schon nach kurzer Zeit verließen ihn die Kräfte, und er verank in dem Wellen.

Provinz Hessen-Nassau.

Breidenstein. Im Alter von 76 Jahren starb der Stgl. Preussische Oberleutnant a. D. Freiherr Ernst von Breidenbach zu Breidenstein, der letzte männliche Nachkomme des hiesigen Geschlechts decess von Breidenstein. Der Verlebte hatte sich als Reiteroffizier im Feldzug 1870-71 ausgezeichnet. Seine Beilegung erfolgte in hiesigen Gemarkungen. Die Kinder seiner einzigen Tochter Alice Stüdelberg führten als Beinamen den alten Familiennamen weiter.

Provinz Hessen-Nassau.

Frankfurt a. M. Dieser Tage waren 50 Jahre verfloßen, seitdem der Direktor Karl Herzberg bei der Deutschen Eisen- und Wechselbank tätig ist. Sochenburg. Die Eheleute Rudolf Latsch feierten in geistlicher und körperlicher Rüstigkeit das Fest der goldenen Hochzeit.

Mitteldeutsche Staaten.

Gera. Hier wurde der Porzellanfabrikant Oskar Gherhardt aus Martindroha festgenommen. Er war von einer Untersuchungskommission in der Zerkennstalt Maltenthan untergebracht worden und dort vor erliden Tagen ausgetrieben. Nachdem er in Erfurt Geld und Wertsachen gestohlen hatte, kam er nach Gera und gestohelte sich in einem Hause der Geringelstraße als Eisenbahnbediensteter unter 5800 Mark Gehalt ein, belegte auch noch ein Zimmer für einen Freund. In dem Hause wohnten nur drei Witwen. Diesen fiel das sonderbare Benehmen ihres Zimmerherrn auf, und sie machten der Polizei davon Mitteilung, die dann den Menschen festnahm. Verschiedene Umstände lassen die Annahme berechtigt erscheinen, daß er mit einem Untertanen, dem angeklagten Freund, gemeinsam ein Verbrechen im Schilde führte.

Schwabing.

Der auf der Anschlußbahn der Gintferschen Papierfabrik beschäftigte Lokomotivführer Böhm von hier wurde bei einem Rohrbruch durch den ausströmenden Dampf so sehr verbrannt, daß er im Stadtkrankenhaus starb.

Sachsen.

Dresden. Der am 29. September 1914 in Dresden verstorbenen Privatmann August Rudolf Ferd-

nand Jerski hat der Stadtgemeinde Dresden für das Bürgerhospital zur Errichtung einer August-Rudolf-Ferdinand-Jerski-Stiftung ein Vermächtnis von 80,000 Mark ausgesetzt.

Coffeabaude. Im Bad von Krämpfen befallen und ertrunken ist hier der 47jährige Sohn des Schuhmachers Hempel. Der Knabe hatte im Freibad zu Wohlsein ein Bad genommen und war, da er im Wasser von Krämpfen befallen worden war, ertrunken. Die Leiche wurde bei Köpchenbroda geborgen.

Döbeln. An Stelle des auf dem Felde der Ehre gefallenen Stadtrats Dr. jur. Hehner wurde Ratsschreiber Dr. jur. Herbert Mosebach, geboren 1882 in Joidau, zum juristischen Stadtrat und stellvertretenden Bürgermeister gewählt.

Freiburg. In Nöthenberg verunglückte der 16jährige Wirtschaftsausgänger Julius König dadurch tödlich, daß er einen Entenwagen an einer abfälligen Straße herabfahren wollte, wobei er stürzte und unter den Wagen zu liegen kam.

Königsberg. In Rostock bei Hochstaden an der Fier brach in einer Pechfabrik Feuer aus, das so schnell um sich griff, daß innerhalb einer Stunde 22 Häuser, viele Schuppen und sonstige Nebengebäude vom Feuer ergriffen und vollständig eingestürzt wurden. Bei den Löscharbeiten wurden zwei Feuerwehrleute verletzt.

Meißen. Von einer Franzmännerei erzwung wurde hier im Krantenhause die dort untergebracht gestellte Ehefrau des Porzellanmalers Fischer. Ein aus Lercha stammendes 35 Jahre altes Mädchen, das wegen religiösen Wahns in der Anstalt untergebracht war, hat in einem unbewachten Augenblicke die in einer anderen Zelle untergebrachte Frau erzwungen. Ob jemand eine Schuld bezuzumessen ist, hat sich noch nicht feststellen lassen.

Niederzöblich. Kürzlich ertränkte sich im hiesigen großen Teich ein aus Zwönitz gebürtiger Frau Rodstrom und ihre beiden Kinder. Der Grund zu dieser furchtbaren Tat ist unbekannt.

Hessen-Darmstadt.

Siegen. Bei ausgezeichneter Gesundheit feierten die Eheleute Philipp Karl Euler und Frau, geb. Hirschfeld, das Fest der goldenen Hochzeit. — Vor dem Kriegsgericht wurde der Ersparereisig Klippstein aus Hungen zu vier Jahren Gefängnis verurteilt, weil er im Streite den Landsturmmann Sauerwein aus Gilbhart mit dem Seitengewehr erschossen hatte. Von dem Gericht wurde auf schuldig erkannt begangen mit teurer dienstlichen Waffe.

Klein-Steinheim. Ein Totgefangener, der sich noch unter den Lebenden befindet, ist Lehrer Alois Siepfahrt. Vor einiger Zeit trat die Nachricht hier ein, daß er gefallen sei. Einige Tage später kam dann die amtliche Nachricht an seine Eltern, daß er erlitten seine Eltern von ihrem Sohn Alois die Nachricht, daß er sich in Kastris in Gefangenschaft befindet.

Kauterbach. In dem Dampfzylinder-Krömmelstein wurde der verheiratete Arbeiter Steuernagel von hier erfaßt und demnach schwer verletzt, daß er bald darauf starb.

Niedergemünden. Hier erlitt das 77jährige Töchterchen eines Bahnbeamten, das dem Herdfeuer zu nahe gekommen war, solche Brandwunden, daß es bald darauf verstarb.

Bayern.

München. Der Historien- und Schlachtenmaler Josef D. Brandt, Ehrenmitglied der Münchener Akademie der bildenden Künste, ist nach schwerem Leiden in Rindom (Ruffisch-Polen) im 74. Lebensjahre gestorben. Mit dem nach langem Leiden verstorbenen Oberlandesgerichtsrat Robert Moser fiert der Senior der bayerischen Landgerichtsräte ins Grab; über 40 Jahre wirkte er im Justizdienst, als Amtsrichter in Deggendorf und als Landgerichtsrat zuerst in Weiden; drei seiner Söhne dienen im Heere.

Augsburg. Ein geachteter und angesehener Bürger hiesiger Stadt, Repner Karl Keller, ist nach kurzer Krankheit im Alter von 84 Jahren gestorben. Mit ihm ist einer der ältesten liberalen Garde aus Bürgermeistern v. Fischers Zeiten ins Grab gesunken. Keller war lange Jahre Mitglied des Stadtmagistrats und machte sich besonders um das Feuerwehrgewesen und die Turnfeste in unserer Stadt verdient.

Ashaffenburg. In der Plochinmühlchen Fischfabrikfabrik brach ein Brand aus, in dem das Dachstuhl des Heizungsgebäudes einäscherte.

Bamberg. Das Schöffengericht verurteilte den Arbeiter Moritz Breitenhagen, der, unbefugt mit dem Eisernen Kreuz geschmückt, den Vermordeten spielte und erfolglos Kriegsbettelien betrie, zu 7 1/2 Monaten Gefängnis.

Fürth. In der Pulverfabrik in hiesiger Stadt ist der Arbeiter Hofmann bei einer Explosion tödlich verunglückt; er hinterläßt eine zahlreichere Familie.

Württemberg.

Schaumburg. Gasmittel Da-

vid Stufft zur Holzmaßerböhe in Rippolds-Au fuhr mit seinem Fuhrwerk das Wollstall abwärts; er hatte Kriegsbeordern erhalten und wollte zum Bahnhof. Eine Straße oberhalb Schlachbach-Dorf führte er mit dem Rad und fiel in die Woll, wo er mit gebrochenem Genick tot aufgefunden wurde; das Fuhrwerk lag auf der Straße.

Lüdingen. Der 30 Jahre alte Bizefeldwibel Jesh vom hiesigen Erbschaftsamt No. 180 erlitt in seinem Zimmer im Schloß einen Schlaganfall und war sofort tot. Der so rasch Verstorbene wäre demnach ins Feld genommen und wollte in acht Tagen heiraten. Jesh war früher Landjäger in Rottenburg.

Wahingen a. Enz. Vermutlich weil der Zug zu rasch anfuhr, ist der im Gedächtnis stehende Zugführer Wessing aus Stuttgart umgefallen. Auf dem Wege nach Stuttgart ist er seinen inneren Verletzungen erlegen.

Wiesentheid. Vor kurzem durfte Stadtschultheiß Baumeister auf eine 25jährige Amstättigkeit als Ortsvorsteher der hiesigen Stadtgemeinde zurückblicken. Dem Ernst der Zeit entsprechend war von einer allgemeinen Feier abgesehen worden. Nach dem Gottesdienste versammelten sich die Mitglieder des Kollegiums im innereich geschmückten Sitzungssaale des Rathauses, woselbst der Ortsgeistliche, Herr Stadtpfarrer Dr. Roth, dem Jubilar die Glückwünsche der ganzen Stadtbewohner überbrachte und Herr Stiftungspfleger Krieger ein von den Kollegen bestimmtes Angebinde überreichte.

Baden.

Baden-Baden. Der Stadtpfarrer der hiesigen evangel. Gemeinde, Delon Wilhelm Ludwig, der seit 70 Jahren hier wirkte, beging seinen 70. Geburtstag.

Freiburg i. Br. Der frühere langjährige Redakteur des „Acher- und Bühlerboten“ in Bühl, Karl Schindler, ist hier nach längerem Leiden gestorben.

Konstanz. Auf dem Felde der Ehre ist der Professor an der hiesigen Friedrich-Luisen-Schule Dr. Karl Huhn, der als Landsturmmann im Inf. Regt. 114 stand, gefallen. Dr. Karl Huhn, stammte aus Altdorf und war 33 Jahre alt. Er wirkte zuerst als Professor am Lehrerseminar in Meersburg, wurde dann an die hiesige Friedrich-Luisen-Schule versetzt, deren Lehrerschaft in einem öffentlichen Nachruf den Verstorbenen als einen hochtragend tüchtigen Lehrer von vorbildlicher Pflichtauffassung rühmt.

Kahr. Der 50jährige Jagdführer Alexander Lindenmaier, der sich bei dem kürzlichen Zugunfall auf der hiesigen Station schwere Verletzungen zuzog, ist diesen Tage erlegen.

Heilbrunn. Frau Wm. Fritschon hier konnte ihren 99. Geburtstag erleben, und zwar in ordentlicher körperlicher Rüstigkeit und in vorzüglicher geistiger Verfassung.

Nheinpalz.

Siebsheim. Frau Elisabeth Schabel, geb. Kreis, feierte in voller Rüstigkeit ihren hundertsten Geburtstag. Die Greisin, die sich ihre gute Kreitsfreudigkeit und ihre Laune die heute bewahrt hat, und sie sich elf Enkel und sechzehn Urenkel schenken, interessiert sich noch lebhaft für die Vorgänge in der Welt und besonders für die in ihrer nächsten Umgebung.

Baden-Baden.

Baden-Baden. In der neuen Anlage der Antifabrik Ludwigs-Hafen-Dyppau fiel der 18 Jahre alte Schlosser August Louer aus Nendshausen von einem 60 Fuß hohen Füllterrestel und war sofort tot. Das einhalb Jahre alte Kind Margarete Fischer sprang aus einer Torausfahrt direkt in ein vorüberfahrendes Fuhrwerk hinein und wurde so schwer verletzt, daß es bald darauf starb. — An Stelle des verstorbenen Professors Dr. Reibell ist der Kreisamtsverwalter für Weinbau, Alfred Bauer in Neuland a. S. als leitender Sachverständiger in Weinbauangelegenheiten für die Palz aufgestellt worden.

Zweibrücken. Ein alter, bayerischer Jägerveteran, der Kaufmann Solomon Löb in hiesiger Stadt, hat seine sämtlichen Kinder — acht Söhne — zurzeit unter der Fahne.

Wettlingen.

Wettlingen. Ein Feuer entzündete der Hoffmann'schen Brauereier. Das Brauereigebäude wurde mit seinem Inhalt vollständig ein Raub der Flammen, so daß der Betrieb auf längere Zeit gestillt sein wird.

Freie Städte.

Lübeck. Den Helveten starben Rechtsanwalt Dr. Gosh und Landesrat Dr. Trüde. Rechtsanwalt Dr. Gosh war Zeihörer der angesehenen Welfirma Wemzowich und Dr. Gosh, — Ertrunken in der Tode am

Dummenborfer Ufer ist der 14jährige Knabe Menet. Schlußpfer Firzade das Wollstall abwärts; er hatte Kriegsbeordern erhalten und wollte zum Bahnhof. Eine Straße oberhalb Schlachbach-Dorf führte er mit dem Rad und fiel in die Woll, wo er mit gebrochenem Genick tot aufgefunden wurde; das Fuhrwerk lag auf der Straße.

Schweiz.

Brig. In Fiesch fiel das vierjährige Töchterchen des Schreiners Wolten in einen Mühlteufel und ertrank.

Fawil. Kürzlich wurde ein großer Teil der großen Baumwollweberei von Habisreutingen durch Brand zerstört. Das Feuer dauerte die ganze Nacht. Die Fabrik war für Militärbedürfnisse voll beschäftigt.

Goffen. Infolge eines Zusammenstoßes zweier Lokomotiven stürzte der Gärtner Bühler vom Wabe und erlitt eine gefährliche Gehirnerschütterung. Sein Zustand ist besorgniserregend.

Lausanne. Der 80jährige Direktor des adelten Postreises C. Delessert in Lausanne feierte das 60jährige Dienstjubiläum. Delessert, der 1855 in die Hofverwaltung eintrat, betrie seit 1877, d. h. seit 28 Jahren, die Stelle des Kreispostrektors in Lausanne.

Luzern. Der lebige, 23jährige Lokomotivführer Lütthold vom Depot Grifflid, dem letzten in Flügen bei Fies abgesehen wurden, ist im hiesigen Spital gestorben.

Madiswil. Dieser Tage brannte das dem Landwirt Johann Gerber im oberen Schuttloch beim Mättenbach gehörende Wohnhaus mit Schauerwerk bis auf den Grund nieder. Der Viehbestand konnte gerettet werden, dagegen blieb einiges Mobiliar in den Flammen.

Oesterreich-Ungarn.

Agnetheilm. Hier starb Wagnereister Martin Sill (Ober-gasse) im Alter von 60 Jahren. — Am 13. Mai starb in Wistritz Josef Fromm, Aufseher im städtischen Verzehrungssteueramt, im Alter von 73 Jahren. — Peter Karmes, Grundbesitzer in Kofenau, ist im Alter von 68 Jahren gestorben. — In Hagfeld ist Anton Wilfols aus dem Leben geschieden.

Baden. Der 68jährige Anton Dolefschal stürzte, vom Hüßlach in der Waltersdorferstraße zusammen und starb.

Linj. In Hart bei Linj brannte das Traufernmalz, welcher Linmaier, wobei 5 Schweine und 50 Schafe verbrannten; die im Gefangenenlager in der Wegheid untergebrachten Ruffen beteiligten sich eifrig bei den Löscharbeiten.

Ugoss. Die Wollin des pensionierten Kuratlers Thomas Dogar, geb. Katharina Wamut ist im Alter von 70 Jahren gestorben.

Maria-Enzersdorf. Frau Hermine Scheid, die 65jährige Gattin des Silberwaren-Fabrikanten G. U. Scheid, wurde vom Hüßlach getroffen und starb. Beim Begräbnis bildeten 30 Verwandte, die von der Dame in ihrer Villa liebevoll gepflegt worden waren, Spalier.

Molln. Hier starb der 12 Jahre alte Gasmittelsohn Franz Schlaber aus Schred über einen heftigen Donnerschlag.

Luemburg.

Bettendorf. Beim Vorübergehen eines Gewitters schlug der Blitz in die Scheune des Ackerers Miguel Wirtz und entzündete einen Haufen Stroh. Dem sofortigen Eingreifen der Feuerwehre ist es zu verdanken, daß das Feuer gelöscht werden konnte, ohne großen Schaden angerichtet zu haben. Lehterer beläuft sich auf ungefähr 700 Fr.

Monoborf. Die Müßelschneiderei des Herrn Albert Siminger wurde durch eine Feuersbrunst vollständig eingestürzt. Der Brand entstand gegen 11 Uhr nachts in der Zerkennanlage, griff dann auf das bedeutende Holzlager und schließlich auf die weiter gelegenen Werkstätten über. Lehter waren mit einem modernen Maschinenbetrieb eingerichtet. Bei den Rettungsarbeiten erlitt Herr Siminger einige Brandwunden. Die zerstörten Objekte waren verifiziert. Der Schaden wird auf 50,000 Fr. geschätzt.

Robingen. Durch einen Brand wurden zwei Wohnhäuser der Witwe Journelle gänzlich eingestürzt. Das eine Haus war von drei Mietern bewohnt, deren Habe teilweise dem Feuer zum Opfer fiel. Die Eigentümerin erlitt einen Schaden von 9000 Franken. Der Gesamtschaden der Mieter wird auf 1800 Franken veranschlagt. Alle sind gegen Feuersgefahr versichert. Woburd das Feuer entstand, ist, konnte nicht ermittelt werden.